

I: So. Wir sind jetzt heute nochmal hier, weil wir jetzt ganz gerne nochmal dieses Interview mit dir machen möchten, was wir schon am Anfang gemacht haben. Und du hast ja jetzt schon die hier die Wendeplättchen bei dir liegen, in der Hand. Genau, kamst schon was mit machen, ehm, (...) So, du kennst ja jetzt sicherlich sowieso noch

K: Ich sortiere die nach Farben.

I: Du sortierst die nach Farben, das ist auch gut. Diesen 20er-Rahmen, den kennst du ja noch, den hatten wir ja schon beim letzten Mal, dieses Feld, und die Wendeplättchen auch, und (...) die sind ja rot und blau, kamst du immer umdrehen, einmal rot auf der einen Seite, blau auf der anderen Seite und, jetzt, weißt du ja wahrscheinlich auch noch vom letzten Mal, wir haben die ja dann hier, guck mal Jonas, wir haben die ja dann hier auf das 20er-Feld gelegt, und, ich würd' dich jetzt mal bitten, nochmal hier 6 Plättchen hinzulegen. Hast ja da jetzt, wie viele hast du da? Drei, sechs, neun -

K: Da fehlt eins!

I: Ja, wir haben leider nach dem ersten Interview 'n paar von den Wendeplättchen verloren, das ist 'n bisschen schade, aber das macht nix. Guck mal, und jetzt versuch mal (...) schau mal, leg mal jetzt hier, auf dieses 20er-Feld, insgesamt 6 Plättchen, und zwar so, dass du sie besonders schnell erkennen kamst. 6 Stück. (...) Okay. 6 Stück, ne. Ah. Ganz lustig, weil, du hast nämlich beim ersten Mal, beim ersten Interview das genauso gelegt. Hast das auch so hier in die Mitte gelegt, das sechste.

K: Ja, nur weil ich dann weiß, dass das schon 5 sind und 1. 5 plus 1, Baby.

I: Kann man ganz schnell erkennen, dass das 6 sind, ne.

K: Mhm.

I: Okay, prima, Ehm.

K: Und wie man es am schwersten erkennt ist, wenn man so, so.

I: Wenn man die so komplett durcheinander legt, ne.

K: So.

I: Schau mal, ichnehm' jetzt nochmal ganz kurz die Plättchen zur Seite [Kind redet weiter], und ... ja, schau mal, schau mal, du bekommst jetzt, hier. Du bekommst jetzt wieder hier so 'n Streifen, ein Punktemuster, und, [Kind klatscht / stampft] Na, das kommt als nächstes, das kommt jetzt noch nicht, das Klatschen und Stampfen lass mal bitte. Okay, ich würde dich jetzt bitten, beschreib' doch erstmal dieses Muster, was siehst du denn?

K: Erstmal rot, blau, rot-blau-blau, rot, blau, rot-blau-blau, rot, blau, rot-blau-blau...

I: Genau, weißt schon was dann kommt. Wie geht das Muster an der Stelle weiter?

K: Blau, blau, rot, blau.

I: Und jetzt hast du hier die Karte, und wie müsstest du dem diese Karte jetzt bewegen, damit du hier das Muster fortsetzen kannst? Ohne sie -

K: Weiß ich schon. Ein -

I: Weißt du schon?

K: Einmal umdrehen und wieder da dransetzen.

I: Ah, einmal umdrehen und dransetzen. Prima. Ne.

K: Rot, blau, rot-blau-blau, rot, blau, rot-blau-blau, rot, blau, rot-blau-blau...

I: Und immer so weiter, das kann man unendlich fortsetzen, ne.

K: Rot, blau (...)

I: Genau. Und.

K : [unverständlich] (...)

I: Ja, richtig. So. Schau her, ich mach jetzt wieder was vor, vielleicht oder, weißt du noch genau was ich gemacht habe? Kannst du das noch nachmachen? Weißt du das noch, was ich gemacht hatte? Ich hatte geklatscht und gestampft, ne? Wie ging das, weißt du das noch?

K: Ja (...) eigentlich nicht mehr so den Rhythmus.

I: Nicht mehr den Rhythmus, soll ich nochmal machen? Okay, ich mach nochmal den Rhythmus [Stampfen und Klatschen]. Okay.

K: Jetzt weiß ich!

I: Und jetzt, warte, setz dich mal hin.

K: Die Mitte! Mitte! immer noch Mitte! Ich weiß.

I: Du siehst es schon bevor ich umgedreht hab, ne. Und warum ist das die Mitte?

K: Weil [Zweimal Klatschen] Blau, blau. [Zweimal stampfen] Rot, rot. [Zweimal Klatschen] Blau, blau.

I: Ahh. Prima, ne. Genau.

K: Rot, rot, rot.

I: Also, sprich das Klatschen -

K: Blau, blau [Klatschen, Klatschen].

I: Genau, das Klatschen ist dann blau.

K: Rot, rot. [Stampfen]

I: Und das stampfen ist rot.

K: Blau, blau.

I: Gut! Jonas, jetzt musst du nochmal aufpassen -

K: Blau, blau. Blau, blau, rot, rot.

I: Sei mal ein bisschen ruhig, okay?

K: Mhm.

I: Wir schaffen das. Wir wissen, dass du das hinbekommst, aber jetzt kommt erstmal das nächste, die nächste Aufgabe und zwar muss ich jetzt, benutze ich wieder den Sichtschutz, damit du nicht sehen kannst was ich mache. Und, ehm, ich lege jetzt wieder ein Muster, und zwar ja, genau. Ehm. Und ich

beginne damit, dass ich zwei blaue Plättchen lege. So, hab jetzt zwei blaue gelegt, und dann leg ich zwei rote Plättchen.

K: Ich hoffe, dass ich so lang nicht Mathe verpasse.

I: Ich glaub nicht, dass ist nicht so schlimm. Und dann leg ich nochmal zwei blaue Plättchen. Also ich hab jetzt zuerst 2 blaue gelegt, dann 2 rote und dann 2 blaue. Also immer abwechselnd. Wenn ich das Muster jetzt so fortsetze, welche Farbe hat denn das achte Plättchen?

K: Das achte Plättchen (...) Rot.

I: Genau, richtig. Okay. Und jetzt kommt noch ne schwierigere Aufgabe. Welche Farbe hat das 11. Plättchen?

K: Wieder rot.

I: Richtig, wieder rot. Und woher weißt du das?

K: Naja, weil das zehnte Plättchen natürlich blau und elf und zwölf wären gleich wieder rot.

I: Ja, genau. Wunderbar.

K: Deswegen habe ich einfach ne rote 11 genommen.

I: Richtig, sehr gut gemacht. Alles klar. Dann kommt jetzt als nächstes ehm.

K: Rechenaufgaben?

I: Mhm, ja, genau. Wir kommen jetzt wieder zu diesen Aufgaben mit den Wendeplättchen. Da sind jetzt einige. Und ehm, ich leg dir so, in so ner Doppelreihe. Und ehm wie viel rote und wie viel blaue liegen jetzt hier?

K: 2 blaue und 4 rote.

I: Genau.

K: Also gleich 6 Wendeplättchen.

I: Richtig, gut gezählt. Und jetzt, ehm, na na na, lass mal bitte liegen -

K: 3 blaue und 3 rote.

I: Das stimmt. Hier würden jetzt 3 rote und 3 blaue liegen. Ich verstecke jetzt das, guck mal, guck dir das nochmal gut an, merk's dir ... und jetzt versteck' ich da wieder. Und jetzt schummle ich ein wenig hinterm Sichtschutz und jetzt (...) möchte ich dich bitten, was hab ich gemacht?

K: Ein, ein blaues zu nem roten umgedreht.

I: Aha, und welches? Weißt du das?

K: Dieses.

I: Ja! Perfekt, richtig. Gut.

K: Es kann auch sein dass du dieses umgedreht hast, und dann wieder das getauscht hast.

I: Oh, das wär' sehr gemein, nee, so gemein bin ich dann doch nicht, ne. So viel schummel' ich nicht, dass ich das auch noch verdrehe, also sozusagen wo anders hinlege. Okay, jetzt, Genau.

K: Mhm.

I: Und zwar hast du jetzt, schau mal, wieder ne neue Anordnung. Jetzt haben wir oben drei rote liegen, ne, und unten, also, beziehungsweise, von dir aus gesehen oben drei blaue und unten drei rote. Und, ehm, jetzt versteck' ich die wieder hinter dem Sichtschutz. Und jetzt sag ich dir was ich mache, und zwar werd' ich jetzt 2 von den blauen Plättchen umdrehen. Eins ... zwei.

K: Ja, ohne zu gucken, kann ich schon. Ein blaues und 5 rote.

I: Prima, sehr gut. Okay. Und, wie hast du das herausbekommen?

K: Indem ich einfach (...) 3 von 3. Also ich habe 2 mal 3. Und hab heimlich so zwei weggenommen, also ist dann 5, plus 3 gleich, ich weiß 3 plus 2 gleich 5.

I: Genau.

K: Und deswegen hat der nur noch eins und ich 5.

I: Hehehe, oh. Stimmt. Hast du deinem Freund was geklaut. Ist ja gemein. Okay, dann

K: Man kann's auch einfach mit Bonbons machen.

I: Das stimmt, richtig. Das kommt ja später nochmal, ne, mit den Bonbons.

K: Hey, wenn wir hier noch sowas dran basteln, dann sieht's aus wie ein rotes Bonbon. Und auf der anderen Seite malen wir es noch blau an. Dann blau auf der einen Seite 'n blaues Bonbon und -

I: So, jetzt kommt aber erstmal -

K: [unverständlich]

I: Jetzt kommt erstmal die nächste Aufgabe, bevor wir sowas machen. Und zwar hast du jetzt insgesamt 8 Plättchen liegen, und es sind zuerst hier oben, hier.

K: Das sind auch 8 Plättchen.

I: Genau, ne, wie hier, sind insgesamt 8. Und wie viel rote und wie viel blaue sind's?

K: 5 rote und 3 blaue.

I: Genau richtig. Okay. 5 rote und 3 blaue. So, jetzt versteck' ich die wieder hinter dem Sichtschutz, und, jetzt möchte ich dich bitten, mir gut zuzuhören, denn jetzt mach ich was. Und zwar drehe ich jetzt eins, zwei, drei von den roten Plättchen um. Drei rote. Wie viel blaue und wie viel rote hab ich denn jetzt?

K: Naja (...) Du hast 2 blaue.

I: 2 blaue? Sicher? Ich hab 3 von den roten umgedreht, ne. 3 von den roten hab ich umgedreht.

K: Oh! Nur noch 2 rote.

I: Genau. Und wie viel blaue?

K: Ich denke 6!

I: Genau, richtig! Weil, wie viel hatte ich am Anfang? Insgesamt?

K: Ungefähr 8.

I: Genau, ne. Und dann hab ich 3 umgedreht, dann hab ich 3 blaue -äh, 6 blaue und 2 rote. Musst du aufpassen, ne, ist gar nicht so einfach manchmal. Jetzt kommen nochmal, noch schwieriger, jetzt kommen nämlich nochmal zwei hinzu. Nee, lass mal die bitte so -

K: Zehn.

I: Ach so, stimmt. Du hast recht. So. Jetzt hab ich insgesamt, ich nehme jetzt insgesamt 10 Wendeplättchen.

K: Zeeeehn!

I: 10 Stück. Und. Die lege ich hinterm Schirm. Und zwar, lege ich insgesamt davon 6 blaue und 4 rote, sind 10, davon sind 6 blau und 4 rot, okay? So. Wie viele von den blauen Plättchen müsstest du jetzt umdrehen, damit es genau gleich viele rote und blaue sind?

K: Eins.

I: Ah, okay. Genau. [Pause] Richtig. So jetzt hab ich hier, zuerst hatte ich so, 6 blaue, 4 rote, jetzt hab ich das eine umgedreht, jetzt sind es gleich viele. Gut! Ich zeig dir jetzt ne Aufgabe, mit dem Material, also mit den Wendeplättchen, und du musst entscheiden welche Aufgabe dazu passt. Also. Achtung! Einmal bitte und zwar leg ich jetzt, nehm' ich jetzt die erstmal weg. Lass mal, lass mal, bitte gib mir mal die Plättchen, bitte. (...)

K: Alle in meiner Hand?

I: Ja. Und dann bitte in meine Hand. Dankeschön. Okay. Prima. So.

K: [redet unverständlich vor sich hin]

I: Aufpassen, aufpassen, sonst weißt du jetzt wieder nicht was ich mache, ne. [Kind redet weiter]. Bitte, aufpassen. So. Ich lege jetzt, und du musst aufpassen, was ich mache (...)

K: Du kannst es auch einfach da drauflegen.

I: Ja, könnte ich machen, ne. Guck mal, jetzt hab ich so und dann.

K: Du kannst doch einfach die beiden tauschen.

I: Dann leg ich noch die drei. Und jetzt guck mal, jetzt hab ich hier verschiedene Aufgaben. Ich zeige dir verschiedene und du musst entscheiden, was dazu passt. Ahh, richtig. Und warum passt das dazu?

K: Weil eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs. 6 plus, plus 3.

I: Okay. Richtig.

K: Plus 3 gleich 9.

I: Genau. Okay. So, jetzt nehm' ich nochmal das Material. Jetzt mache ich wieder was Neues. (...) Ich lege jetzt hier so, warte.

K: Minus?

I: Warte, du musst gucken, was ich mache. Und zwar lege ich die so, guck dir an, was ich gelegt hab. Und jetzt mach ich was, und zwar nehm' ich jetzt welche weg. (...) Aha! Genau. Und warum passt die Aufgabe dazu?

K: Weil du hast 8 gelegt und hast 5 wieder weggenommen.

I: Richtig.

K: Also bleiben nur noch 3 übrig.

I: Genau, okay, Sehr gut gemacht. Dann sind wir mit dem Item auch fertig. Und dann probieren wir jetzt wieder was Neues. Jetzt brauchen wir die Plättchen von dir, bitte. Und zwar leg ich jetzt die so. Moment.

K: (...) Man kann auch einfach an das schieben, und dann ding, ding, ding, ding. Und dann schieb' ich das. Legen da dran

I: Okay, guck mal. Du hast jetzt hier insgesamt 5 rote und 5 blaue, also insgesamt 10, ne? Und, ehm, jetzt ... mach ich was, ich versteck' das wieder hinterm Sichtschutz. Du musst mal bitte auf deinem Platz sitzen bleiben. Und jetzt mach ich was hinterm Sichtschutz, und zwar leg ich jetzt erstmal 2 rote Plättchen dazu und dann lege ich 3 blaue Plättchen dazu, Also

K: 8 Plättchen.

I: Von den (...) von welcher Farbe?

K: Von beiden Farben.

I: Na, ich hab, guck mal, ich hatte fünf rote und fünf blaue liegen, ne? Und jetzt hab ich 2 (K: Blaue?) Ich hab

K: Ach, zehn!

I: Näh, ich hatte am Anfang, am Anfang waren, he, du musst aufpassen! Also, ich hab am Anfang habe ich ja 10 Stück hingelegt, ne? 5 rote und 5 blaue. Und jetzt hab ich die versteckt, und jetzt hab ich 2 rote dazugelegt und 3 blaue. Wie viel -

K: 5 rote...

I: Wie viel rote hab ich dem jetzt?

K: Ehm, 15? (...)

I: Nee.

K: Oh, nee, ich meinte 10.

I: Das ist leider auch falsch. Schau mal. Ich hab's so gemacht, ne. Ich hab zuerst die fünf

K: Oh, sieben!

I: Ja-a, genau, du musst besser aufpassen!

K: Ich dachte, du hast 5.

I: Wie gesagt, ne, musst schon 'n bisschen, bisschen dich konzentrieren, sonst funktioniert das nicht. So, guck mal, jetzt hab ich hier die gleichen wie eben, ne. 5 rote, 5 blaue. So wie am Anfang. Und jetzt versteck' ich die wieder hinterm Sichtschutz und jetzt mach ich wieder was. Und zwarnehm' ich jetzt von den roten 4 Stück weg. Und dann nehm' ich noch 2 von den blauen weg. Wie viel hab ich denn jetzt von den roten?

K: 5 rote und 5... blaue.

I: Ja. Und jetzt hab ich von den roten 4 Stück weggenommen.

K: Ahh. Also sind nur noch 1 rotes.

I: Genau. Und von den blauen?

K: 2 blaue weg... 3.

I: Ja, richtig. (...) Das hättest du bestimmt auch beim ersten Mal hinbekommen, das richtig zu machen, wenn du besser aufgepasst hättest. Eigentlich weiß ich, dass du das kannst. Du musst 'n bisschen ne, dich konzentrieren.

K: Es ist schon eine von den schwereren Aufgaben.

I: Ja, das kann sein.

K: Wir rechnen schon bis 20.

I: Aber hier musst du ja nicht nur rechnen, sondern du musst ja auch aufpassen, ne, was, was hier an Material liegt. Wir, was habe ich jetzt hingelegt.

K: 5 blaue und 5 rote.

I: Okay. Jetzt versteck' ich die wieder. Und jetzt nehme ich von den blauen 3 Stück weg und lege 3 rote dazu. Pause] Wie viel hab ich denn jetzt?

K: Ehm (...) 8 rote...

I: Mhm.

K: Und 2 blaue.

I: Mhm. Warum? Wie viele hatte ich am Anfang? Von den blauen?

K: 5.

I: Genau. Und wie viele hab ich weggenommen?

K: 3.

I: Genau. Du musst schon, musst schon zuhören. Sonst funktioniert es ja nicht, ne. Aber wir sind ja jetzt auch schon (K: Fertig?) bei über der Hälfte. Na, fertig noch nicht, nee, aber, wir sind schon ganz gut vorangekommen. Aber. du hattest ja vorher gesagt, dass du das noch schaffst, das Interview, ne. Okay.

K: [quengelt] Ist nur wegen meinem Magen. ich hatte schon am Anfang Hunger...

I: Hunger? Ohh. 10 Minuten ungefähr, dann gibt es Frühstückspause. Dann, wir schaffen das jetzt noch, und dann kannst du was essen. So, schau mal. Jetzt ist wieder hier, ne, mit dem Klassenkameraden, das weißt du vielleicht noch vom letzten Mal.

K: Der braucht Hilfe beim Rechnen.

I: Genau, der braucht Hilfe beim Rechnen, und der hat die Wendeplättchen hier und, ehm, jetzt

K: Mein Klassenkamerad ist [X].

I: Okay. Guck mal, jetzt soll der, dann ruft jetzt [X] dich an, und der weiß nicht genau, wie er die Aufgabe 15 plus 6 rechnen soll.

K: Der ist doch ganz gut in Mathe.

I: Vielleicht ruft dich ja auch jemand anders an, der nicht ganz so gut in Mathe ist. So 15 plus 6, okay, und der hat die Plättchen zuhause, diese Wendeplättchen. Mit denen wir gerade gearbeitet haben.

K: Sind 21.

I: Das ist richtig, 21. Aber, er hat die Plättchen zuhause und möchte die Aufgabe lösen. Erklär' doch mal, wie er das machen muss. Was sagst du ihm denn am Telefon?

K: Nimm am besten mal 15 rote.

I: 15 rote, und wie leg ich die hin, wo leg ich die hin?

K: Ungefähr (...) naja, zuerst mal in ner 5er-Reihe, dann ein bisschen Platz lassen, und dann nochmal so ne 5er-Reihe.

I: Ah, okay, das mach ich. Prima. Und

K: Da drunter noch so ne 5er-Reihe.

I: Okay, genau, also insgesamt dreimal so ne 5er-Reihe, ne. Dann hab ich 15. Von den roten. Und jetzt, was mach ich dann noch? (...) Jetzt soll, er soll

K: Dann noch einfach 6 dazu legen.

I: Okay.

K: Und danach hast du alle.

I: In welcher Farbe leg ich die 6 dazu?

K: In rot.

I: Auch in rot? Okay. Wahrscheinlich einfacher, wenn ich die, die in blau vielleicht dazu lege, ne, weil dann (K: Oh, ja, in blau ich dachte davor hatte ich schon blau genommen) Ach so, nee, du hattest rot als erstes. Okay, dann hab ich 15 in rot und 6 in blau. Und jetzt hast du ja schon gesagt, jetzt sind es ja 21.

K: Jetzt musst du nur alle zählen.

I: Wie mach ich das am besten, die zu zählen?

K: Einfach mal 5, erstmal eine 5er-Reihe zählen, dann die zweite, naja ungefähr, guck mal, eine 5er-Reihe, ist schon mal 5, und die andere ist schon mal 10, und die andere schon mal 15, die andere, schon mal 20.

I: Mhm.

K: Und danach noch eins genau daneben.

I: Genau, prima! Sehr gut gemacht. Okay -

K: Da hast du gleich 21. 1,2, 3,4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, usw.

I: Sind nur 19 leider insgesamt, ne, weil wir ja, haben ja 'n paar Wendeplättchen leider verloren. Okay, jetzt kommt als nächstes eine schwierigere Aufgabe nochmal. Also ist jetzt nochmal der, der dich anruft, und, ehm, der ... fragt dich jetzt, wie er 22 minus 7 rechnen kann. Wie würdest

K: 22 minus 7 gleich 15.

I: Ja. Das ist korrekt, sehr gut.

K: Ist genau das gleiche, nur dass dieses Mal eins dazu, dass auf einmal eins dazu kommt.



I: Mhm, beim Legen, genau, du musst jetzt statt 21 22 Plättchen legen, ne. Und wie legst du die? Die 22?

K: Wieder mit die, in diesen 5er-Reihen. Und dann noch zwei einzeln.

I: Wieder mit den 5er-Reihen, okay. Und. Setz dich mal bitte richtig hin, sonst kann ich dir nicht so wirklich zuhören, wenn du da mit dem Kopf so unterm Tisch halb hängst, Und, ehm, was muss er dann machen, wenn er die 22 hingelegt hat? Jetzt möchte er 22 minus 7 ja rechnen, ne?

K: Dann, dann muss er einfach 7 wegnehmen.

I: Genau... okay.

K: Und dann muss er die alten, die, die noch da liegen, zählen. Und dann hast, und dann weißt du das Ergebnis.

I: Kann er das auch Rechnen mit den Plättchen?

K: (...) Er kann auch erst zwei wegtun und dann noch eine 5er-Reihe. Dann sind es 15.

I: Okay, prima. So dann kommt jetzt, ehm, eine Aufgabe, und zwar diese hier. Was, was steht denn hier, guck mal?

K: Acht plus 6.

I: Acht plus 6.

K: Gleich 14.

I: Ja, jetzt versuch die mal, die Aufgabe mit den Wendeplättchen zu legen. Kannst jetzt die benutzen hier, die Plättchen, und versuch mal die Aufgabe zu legen. (...) So wie du die am sinnvollsten, am besten legen würdest. (...) Okay. Prima.

K: 14.

I: Ja.

K: 1,2, 3,4.

I: Und das sind jeweils 5, ne.

K: Das sind gleich 10.

I: Genau. Wo liegt jetzt bei dir die 8, und wo liegt die 6?

K: Die 8 liegt oben, die 6 liegt unten.

I: Okay. Schön. So, und jetzt -ahh, nein, du hast's schon wieder kaputt gemacht. Das solltest du noch nicht. Egal. Ehm, du kennst das Ergebnis, 14. Und jetzt stell dir mal vor, wenn, ich jetzt ehm, diese Aufgabe lesen würde, also wenn du jetzt auf meinem Stuhl sitzen würdest und dahin gucken würdest, wie würde denn die Aufgabe dann heißen. Heißt die dann immer noch 8 plus 6 oder heißt die dann anders? Wenn, wenn ich von

K: 6 plus 8.

I: Ah, 6 plus 8, ne. Okay. Und das Ergebnis der Aufgabe?

K: Immer noch 14.

I: Immer noch 14. Okay. Jetzt kommt. So jetzt kommt noch was, und zwar hab ich jetzt für dich, ehm hier 2 -

K: Ich hab die Aufgabe wieder gelegt.

I: Sehr gut. Schön. Okay, einmal muss ich dir das jetzt, du kannst es erstmal liegen lassen. Und zwar, ja, warte, warte, warte, nicht so voreilig. Du hast jetzt hier Material. Also du hast einmal, ehm, die Punkte, die sind so angeordnet wie ne Treppe. 3 plus 2 plus 1.

K: Da, da, da -

I: Genau.

K: Uihhh!

I: So, und jetzt hast du hier ne Karte, die sieht genau gleich aus, ne. Hast du auch nochmal 3 plus 2 plus 1. (K: Da, da, da, ohh) Nochmal die gleiche Abbildung. Wie müsstest du denn jetzt, wie müsstest du diese Karte; die bleibt liegen, die ist sozusagen fest, die darf man nicht bewegen. Wie würdest du diese Karte hier bewegen, damit insgesamt 4 plus 4 plus 4 Punkte zu erkennen sind. (...) 4 plus 4 plus 4.

K: Ungefähr (...)

I: Ah, kannst du mir erstmal beschreiben was du machst?

K: Ungefähr, die einmal umdrehen, und dann da drauf setzen.

I: Ahh, genau, so dran schieben, ne. Kamst du mal machen? (...) Mhm, sehr schön. Prima. Und dann sind, ja, genau, kannst auch so drunter schieben, ne.

K: Dahintergeklemmt, du hast ja gesagt die ist fest.

I: Hehehe. Und -

K: Darf auch nicht mehr ab.

I: Ja. Und jetzt siehst du, ne, 4 plus 4 plus 4. (K: Oder auch) Okay. Guck mal, du. Wir machen mal jetzt schnell weiter, dann sind wir nämlich rechtzeitig (K: 4 plus 4) fertig, dass du in die Pause kommst, ne? Dann um kurz vor halb. Ich zeig dir jetzt

K: 4 plus 4 plus 4... ist gleich -

I: Schau mal, Jonas. Wir haben ja jetzt hier wieder den Spiegel. Und ehm

K: 4 plus 4 plus 4 ist gleich 12.

I: Ja-a. Ich nehme jetzt mal schau mal ohoh, die kannst du da, warte mal, kannst du hier liegen lassen, nicht schnipsen. Ehm, ich hab jetzt 2 rote Plättchen, okay, ich nehme 2 rote, und ich hab 1 blaues Plättchen und jetzt, äh, möchte ich diese Plättchen spiegeln. Kann es denn dann sein, wenn ich die spiegle, dass ich insgesamt 5 Plättchen sehe, auf dem Tisch und im Spiegel zusammen, wenn ich die so spiegle?

K: Ja, das kannst du.

I: Okay, und wie würde das gehen?

K: Einfach da drauf stellen, genau in die Mitte von dem blauen.

I: Ah, okay, genau, und warum geht das?

K: Weil dann das blaue immer noch ganz ist. Aber das man das im Spiegel dann sehen kam.

I: Ah, perfekt, ne, weil genau, wenn man das drauf stellt, in die Mitte, dann hat man auf einmal zwar nur die halbe, das halbe blaue auf dem Tisch, aber die andere Hälfte ja im Spiegel und dann hat man insgesamt 5. Okay.

K: Hmm..

I: Sehr gut. (...)] So dann kommen wir jetzt schon zum (...) fast, also, drittletzten, ehm jetzt stell dir mal vor, du würdest jetzt hier 5 rote Plättchen hinlegen und 3 blaue, vor den Spiegel. Wie viele rote und wie viele blaue siehst du denn dann, insgesamt? Du legst 5 rote hin und 3 blaue, und dann den Spiegel.

K: Ungefähr 6 blaue und 10 rote.

I: Prima. Und das sind zusammen, wie viel sind das dann? 10 plus 6?

K: Sechzehn.

I: Okay. Gut, jetzt kommt die Aufgabe, wo du schon vorhin gesagt hast, dass du das mit den Bonbons.

K: Wo ich endlich Bonbons minus rechnen kam?

I: Hehe.

K: Weil wenn minus, dann ess' ich die Bonbons alle auf.

I: Guck mal, du hast 1, 2, 3, 4, 5, ..., 6, 7, 8, 9, 10, ..., du hast 12 Bonbons. Und du möchtest die jetzt mit nem Freund teilen, ne, dass jeder 6 bekommt. Ehm, und ihr wollt die Bonbons möglichst schnell aufteilen. Wie würdest du die Bonbons denn dann legen? Damit ihr die möglichst schnell aufteilen könnt?

K: (...) 6 für ihn, 6 für mich.

I: Okay.

K: 1,2,3,4,5,6. 1,2,3,4,5,6.

I: Kannst du die irgendwie so legen, dass man das noch besser, schneller erkennt, dass das jeweils 6 sind?

K: Mhm. Für jeden

I: Aha. So ne Doppelreihe, ne. Direkt nebeneinander, immer zwei. Genau, dann erkennt man nämlich gleich, dass es gleich viele sind, ne. Weil man immer, sozusagen diese Paare hat. Okay. Ehm ...

K: Am besten so ne würfel-Sechs, ist leichter.

I: Ahh, okay, und warum ist das leichter?

K: Ums zu erkennen.

I: Mhm. Das geht auch.

K: Dass das was rechts ist drei sind, und dass das auch drei sind.

I: Genau, und dann.

K: 3 plus 3, 6.

I: Und dann hast du nämlich die blauen dann für den einen und die roten für den anderen, ne. So, wie würdest du denn jetzt die Bonbons hinlegen, wenn es insgesamt 4 Freunde wären? Also wenn ihr zu viert seid und die aufteilen wollt?

K: Erstmal 4 für jeden. Erstmal 2 für jeden. Ahh. Drei für jeden.

I: Okay.

K: Drei für ihn, drei für ihn, drei für ihn, drei für ihn.

I: Mhm, genau. Und warum hast du die jetzt so hingelegt?

K: Oder auch drei für mich.

I: Wieso hast du die jetzt so hingelegt, wie du sie hingelegt hast?

K: Weil es dann gerecht ist.

I: Okay. Jetzt lege ich dir, ehm, hier ein Muster. In die Mitte ein rotes und einen Rahmen mit blauen Plättchen drum herum. Jetzt will ich noch einen größeren Rahmen um die blauen Plättchen legen, mit roten Plättchen. Wie viele rote Plättchen würde ich denn dafür brauchen.

K: Ungefähr 14.

I: Ungefähr 14 und genau? Wie hast du das herausgefunden?

K: Ich habe die einfach gezählt und dann waren es 14.

I: Okay, dann hast du es jetzt geschafft und kannst jetzt etwas essen. Danke fürs Interview.

K: Ja, Essen, ich habe so nen großen Hunger.